

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** - (1995)

**Rubrik:** Fort- und Weiterbildung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beratung

### Zielsetzung

Die Abteilung unterstützt bei Lehrerschaft und Schulbehörden Entwicklungs-potentiale, Kooperation, Kommunikation und Konfliktbewältigung durch professionelle Beratung und Schulung und bietet bei Problemen und Konflikten Hilfestellungen an. – Dazu dienen Einzelberatung, Gruppen- und Teamsupervision, Schulinterne Fortbildung, Aussprachen, Konfliktberatungen und Behördenschulung.

### Rückblick

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch eine weitere beeindruckende Zunahme von Anfragen. Besonders erwähnenswert sind 29 Anfragen betreffend Informationsveranstaltungen über Supervision, 50 neu angelaufene Supervisionsgruppen, 27 durchgeführte Konfliktberatungen in Form von Aussprachen, 12 Anfragen betreffend Informationsveranstaltungen zu Schul-interner Fortbildung und 29 durchgeführte Schulinterne Tagungen.

Für Schulpräsidentinnen und -präsidenten fand anfangs Jahr eine Tagung zum Thema *Schule pflegen; Schule führen* statt, die praktisch von allen Schulgemeinden besucht wurde. Die gewählte Thematik zeigt die zunehmende Bedeutung der Organisationsdimension *Führen* auf.

Auch im Schulinternen Bereich häufen sich die Anfragen betreffend *Leitbild-entwicklung* und der Möglichkeit, sich mit der Anforderung *Teilautonome Schulen – geleitete Schulen* auseinanderzusetzen.

Quantitativ zeigt die Statistik 1995 folgendes Bild:

- Behördenkurse (23)
- Behördenveranstaltungen (13)
- Aussprachen/ Konfliktberatungen (27)
- Gruppensupervisionen (32)
- Teamsupervisionen (68)
- Informationsveranstaltungen Supervision (29)
- Schulinterne Fortbildungen (29)
- Informationsveranstaltungen Schulinterne Fortbildung (12)
- Standortbestimmungen (38)

Dieses ganze Tätigkeitsvolumen mit dem Anspruch auf optimale Qualitäts-standards ist nur möglich dank der engagierten Mitarbeit einer beträchtlichen Anzahl von qualifizierten externen Beraterinnen und Beratern.

Ruth Jahnke

### Beratungsstelle für Lehrkräfte der Volksschule

Im Berichtsjahr hatte sich die Beratungsstelle mit 224 längerfristigen Beratungen und Begleitungen zu befassen. Mehr als die Hälfte (120) betrafen berufsspezifische Probleme im Zusammenhang mit der Schulführung. Der gewünschte Support (in rund 60 Fällen in der Form von Praxis-Begleitung oder Mentoraten) konnte meist innert nützlicher Frist vermittelt werden. In 64 Fällen waren wegen gesundheitlicher Einschränkungen Massnahmen (Entlastung, Beurlaubung, Teilpensionierung, etc.) zu prüfen und einzuleiten. Weitere 40 Fälle betrafen Fragen im Zusammenhang mit der Anstellung (Rücktritte, Kündigungen, Bestätigungs- und Neuwahl, Disziplinarfälle etc.). In vielen Konfliktsituationen war es nötig, in gemeinsamen Bespre-chungen mit den Behörden nach zweckmässigen Lösungen zu suchen.

Viktor Lippuner

## Fort- und Weiterbildung

### A Freiwillige Fort- und Weiterbildung

#### Kurse und Tagungen

##### Zentrale Kurse

Mit der Absicht, das Angebot an Kursen und Tagungen zu straffen und noch stärker auf die Erfordernisse einer zielgerichteten, innerbetrieblichen Fortbildung auszurichten, sowie in Anbetracht der angekündigten Sparmassnahmen, wurden für die Konzeption der Kurse die folgenden Prioritäten gesetzt:

- Die Fortbildungsangebote sind noch mehr als bisher auf Qualität und Effektivität hin zu überprüfen.
- Im Zentrum stehen pädagogisch-didaktische Schwerpunkte und Unterstützungsangebote im fachlichen und persönlichkeitsbildenden Bereich.
- Auf Kurse mit rein punktuellen und subjektiven Inhalten wird verzichtet. Mit Hilfe dieser Kriterien war es dann auch möglich, eine verantwortbare Straffung der Kursangebote zu erreichen.

#### Dezentrale Fortbildung

Im Kursprogramm wurden zum ersten Mal Beispiele für dezentrale Kurse ausgeschrieben. Ziel war es, im Rahmen des aktuellen Themas *Gemeinsam Schule gestalten* Möglichkeiten anzuregen, schulhaus- oder schulgemeindebezogene Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Viele Anfragen führten auch zu konkreten Fortbildungsvorhaben.

#### Intensivfortbildung

Im Berichtsjahr fanden die drei stufenübergreifenden Kurse 8, 9 und 10 statt. 120 Lehrkräfte aus dem Kanton Zürich und insgesamt 6 Gäste aus anderen Kantonen nahmen daran teil. Eine Besonderheit war der Kurs 10, denn er fand vollumfänglich im *Fortbildungszentrum Schloss Au* statt.

#### Internationaler Lehrerinnen- und Lehreraustausch

Der erste Lehrerinnen- und Lehreraustausch mit Schweden erfolgte im Oktober 1995. Für 12 Lehrerinnen und Lehrer aus dem ganzen EDK-Ost-Raum konnte eine entsprechende Partnerin in Schweden gefunden werden. Ein weiterer Ausbau des Lehrerinnen- und Lehreraustausches ist in Arbeit.

## Statistische Übersicht

Kursbereich	Dauer in Std.	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehm.
Kurse und Tagungen	variabel	425	7'258
davon:			
– Pestalozianum	2'739	223	4'025
– ZAL	2'992	202	3'233
Tagungen	variabel	4	1'163
Dezentrale Fortbildung	variabel	37	1'106
Intensivfortbildung für Lehrkräfte der Sekundarschule, aller Stufen sowie für Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte des Sonderklassen auf der Unterstufe	je 13 Wch.	3	126
<b>Total</b>	<b>469</b>	<b>9'653</b>	

## B Entwicklungsarbeiten

### Fortbildung für heilpädagogische Fachlehrerinnen

Die obligatorische Fortbildung für alle heilpädagogischen Fachlehrerinnen und Fachlehrer im Kanton Zürich soll diese befähigen, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsstörungen fachgerecht zu fördern und zu unterstützen.

Die Kursleiterin hat ihre Tätigkeit im September 1995 aufgenommen.

### Pilotkurs für Schulleiterinnen und Schulleiter

Im Februar 1995 erteilte die Direktion des Pestalozianums den Auftrag, zusammen mit einer Planungsgruppe das Konzept für einen Pilotkurs für amtierende oder designierte Schulleiterinnen und Schulleiter von AVO-Schulen, Quartierschulen, Tagesschulen und Schülerclubs sowie von weiteren Schulen zu erstellen.

Die Konzeptarbeiten, begleitet durch eine Konsultativgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen der Erziehungsdirektion (Abteilung Volksschule und Pädagogische Abteilung), der Städte Zürich und Winterthur und des Pestalozianums, wurden unverzüglich in Angriff genommen. Nach einem Informationsabend im Juni konnte der Kurs im Oktober mit 21 Teilnehmenden (davon vier aus anderen Kantonen) starten.

### Didaktisches Zentrum für Gestaltung in Illnau

Das meist an Mittwoch-Nachmittagen und Samstag-Vormittagen geöffnete Beratungszentrum in Illnau hat in der ersten Versuchsperiode (Oktober 1994 bis Dezember 1995) an etwas über 70 Terminen 223 Einzelpersonen empfangen.

Verschiedene Schulkapitel und Schulbehörden liessen sich im Didaktischen Zentrum über dessen Angebote und den Stand der Ausbildung in diesem Fachbereich informieren.

### C Die Zürcher Arbeitsgemeinschaft Fort- und Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Zürich (ZAL)

Im Rahmen des neu gegründeten ZKLIV nahm die *Kommission für Fort- und Weiterbildung* (KFW) auf Beginn des Schuljahres 1995/96 ihre Tätigkeit ebenso auf wie die neu bestellte Geschäftsleitung der ZAL.

### D Fort- und Weiterbildungsaufträge des Erziehungsrates

Der Einführung von Neuerungen im zürcherischen Schulwesen im Auftrag des Erziehungsrates dienten folgende grössere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:

Kursbereich	Dauer in Std.	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehm.
Erprobung und Einführung des neuen Lehrplans			
– Workshop	33	69	1'982
– Behördenkurse	variabel	1	20
Informatikausbildung der Oberstufenlehrkräfte			
– Grundkurse	28	11	148
– Aufbaukurse	12	15	202
– Qualifikationskurse	28	20	273
Fortbildung für den gemeinsamen Handarbeitsunterricht			
– Mittelstufe	30	22	231
– Oberstufe (3 Wochen)	120	3	74
– Oberstufe (2 Wochen)	60	1	12
Weiterbildung Zeichendidaktik für Handarbeitslehrerinnen	60	2	50
Weiterbildung Französisch für die Primarschule (Anteil 94)	42	9	174
mündliche Prüfung			57
Fortbildung für Biblische Geschichte an der Primarschule	140	1	140
Fortbildung für Religionsunterricht an der Oberstufe	30	1	43
Zusatzausbildung für Lehrkräfte von Fremdsprachigen	144	2	60
<b>Total</b>	<b>157</b>	<b>3'466</b>	

Jörg Schett